

Track 1**Herbstakademie Teil 2-1****Geben & Nehmen und Innerer Reichtum****Hilarion:****Aus seinem Garten in Metapont, Italien**

Seid willkommen und gesegnet, dies ist Hilarion. Ich freue mich sehr, dass ihr wieder mit mir seid und lade euch wieder in meinen Olivenhain am Stiefel von Italien ein. Kommt dort hinunter, genießt die Sommerwärme, das leise Rauschen des Windes in den Olivenblättern, die warmen Kalksteine, auf denen ihr hier in meinem Garten sitzen könnt, was ein wunderbarer Ort dieses Olivenhains ist, wo wir miteinander studieren können.

Heute Nachmittag wollen wir das Thema „Geben & Nehmen“ wie auch „Innerer Reichtum“ etwas genauer beleuchten. Es gibt den guten Spruch von Heraklit, eines uralten Kollegen von mir, der da heißt: „**Panta rhei**“ - „**Alles fließt**“. Nicht nur eure Welt, auch dieses Universum ist in permanenter Bewegung und so ist es natürlich auch jedwede Energie. Kein Gedanke, keine Energie geht jemals verloren, deshalb geht ihr auch nicht verloren, wenn eure Seelen sich entscheiden, die Inkarnation zu verlassen – *den Aggregatzustand zu verändern*, wie Halon so schön sagt.

Eure Energie geht nicht verloren, sie geht in das große Ganze ein und ein jeder der stirbt, bleibt in der Erinnerung seiner Familie, seiner Freunde, seiner Clans weiterhin lebendig. Errungenschaften und Energien, die du in dieser Inkarnation geteilt hast, können durch andere weiter wachsen und so ist alles in beständiger Bewegung und beständiger Formung.

Es gibt jedoch einige energetische Gesetze in diesem Universum und eines davon ist das Gesetz des Gleichgewichts zwischen GEBEN & NEHMEN. Wir müssen das von einer hohen Ebene aus betrachten. Von dieser hohen philosophischen Ebene aus bewegen sich alle Energien immer in absolut göttlicher Balance. Die Frage ist nur, hast du als Individuum gerade darauf Zugriff. Als persönliches Individuum hast du es, es sei denn du hast einen Erleuchtungsmoment, vermutlich nicht. Und deshalb kommt es dazu, dass du manchmal das Gefühl hast, zuviel zu geben und zu sehr herausgefordert zu sein – also hier in einen Mangel zu kommen – oder aber, wenn du gerade in einem bedürftigen Stadium bist, zuviel zu nehmen.

Wenn ich mir euch als Gruppe betrachte – und das ist in der Regel bei allen Lichtschülern so – habt ihr weniger Schwierigkeiten mit dem Geben als mit dem Nehmen. Es gehört aber zu eurer Vervollkommnung dazu, es gehört vor allem zu dem beginnenden Wassermannzeitalter dazu, dass ihr hier in Balance kommt. Dafür wollen wir uns diesen Nachmittag nehmen, sodass wir Zeit haben, dieses zu ergründen.

Es ist doch völlig klar und eindeutig dass, wenn die ständig fließende Energie, der Fluss der Energie gestockt, unterbrochen oder blockiert wird auch dein Leben ins Stottern oder ins Stocken gerät. Erinner dich daran als du Kind warst und vielleicht an einem Gewässer gespielt hast, wieviel Spaß es dir gemacht hat Dämme zu bauen und das Wasser zu stauen. Erinner dich daran.

In dem Moment, wo du die Energie staut, indem du dich quasi aus dem Fluss des Lebens herausnimmst, staut du auch die Energie und deine Balance von Geben & Nehmen gerät ins Ungleichgewicht. Das Bild ist dir hoffentlich eindrücklich.

Nun bist du in deinem Leben mit unzählig vielen Geschichten herausgefordert, sodass du natürlicherweise nicht jeden Jetzt-Moment deines Seins überlegen kannst, *bin ich gerade noch in Balance?*

Aber wir wollen mal schauen und wir wollen mal mehr hineingehen:

Das erste Thema, das ich natürlich sehr oft von euch höre, wenn ich mich persönlich mit euch unterhalten darf ist das Thema der

„Energie der Münzen“ – des Geldes:

- Warum fließt meine Münzenergie nicht?
- Was ist schuld daran?
- Warum habe ich nicht genug?
- Warum kann ich nicht genug erarbeiten?

Ich sage euch ja immer, die Energie der Münzen - sprich die Energie des Geldes - ist nichts anderes als VIRTUELLE MATERIE.

Gut, ich rede mich von meiner Position aus leicht, das gebe ich gerne zu, dennoch erlaube ich mir euch Hinweise zu geben, weil ich euch gerne unterstützen möchte.

Wenn deine Geldmittel nicht fließen - egal aus welchem Grund – wenn du anscheinend nicht dazu in der Lage bist das Geld zu erschaffen, das du benötigst, um dein Leben in größtmöglicher Freiheit gestalten zu können, dann gibt es oft ein tiefes **Missverständnis in Bezug auf Materie** in deinem Sein. Für mich ist die Energie des Geldes eine Form virtueller Materie.

Das Geld ist ja mittlerweile wirklich mehr oder minder virtuell, denn ihr habt zwar noch diesen seltsamen Papierschein oder ein paar Münzen in der Hand, aber der Gegenwert davon – Goldreserven - liegt angeblich irgendwo in tiefen Kellern in Fort Knox oder wo auch immer sonst noch. Aber es ist soviel Geld auf dieser Erde im Umlauf - ich will das nicht bewerten und das ist jetzt auch nicht wichtig.

Bitte, du lebst auf einem wunderbaren Planeten, du lebst auf einem Planeten der FÜLLE. Dieser Planet hat sich über unendlich lange Zeit entwickelt und herausgeputzt und immer wieder verändert, damit die Seelen, die eingeladen werden hierherzukommen um zu inkarnieren, es möglichst bequem haben sollen, weil natürlich Gaia dieses Sternenwesen ihr allergrößtes Interesse daran hat, dass es euch gut geht, damit ihr nämlich eure Meisterheilerfrequenzen entwickeln könnt und zusammen mit Gaia aus diesem Planeten einen Heilungsplaneten schaffen könnt. Dies ist mal der erste wichtige Gedanke.

Ich bitte euch, jetzt nicht in den Widerstand eurer Mentalfelder zu gehen - ich seh euch alle und ich kenne eure Probleme, ich spüre sie – sondern erlaubt euch doch einmal in diesem Moment den Gedanken in euch sich ausbreiten zu lassen:

Ich lebe auf einer Welt, die alles dafür getan hat, dass es mir gut geht. Ich habe Jahreszeiten, ich habe Pflanzen und Bäume, ich habe Tiere, ich habe Wasser und ich habe Luft zum Atmen...

Nicht jeder Planet hat all diese Geschenke. Bitte bringe dich in einen Jetzt-Moment in den Status, dass du dir erlauben kannst zu **FÜHLEN**, dass Mutter Erde in ihrer großartigen Liebe wirklich alles daran legt, dass es dir gut geht, auch wenn du dir dessen oft nicht bewusst bist.

Meine Frage an dich jetzt hier in diesem Moment und ich bitte dich spontan zu antworten:

- **Woran genau merkst du jetzt in diesem Moment dass es dir gut geht?**

Ich lasse dir einen Moment Zeit... und wenn du dieses Gutgehgefühl ausdehnt, dann geht mit diesem „Mir geht es gut“-Gefühl doch fast automatisch eine Energie von DANKBARKEIT mit einher. Bedanke dich in diesem Moment dafür, dass es dir gut geht, dass du bist wie du bist, dass du weder Hunger noch Durst leidest, dass du dich waschen kannst, dass die Sonne scheint, dass du einen Garten oder Balkon hast, dass es Natur um dich herum gibt, dass es andere Menschen um dich herum gibt, dass es Tiere um dich herum gibt etc. Wie wunderbar, du bist nicht isoliert und irgendwo

abgestellt, einsam und alleine auf einem unwirtlichen Planeten in der Mitte dieses Universums nein, du lebst in einer Welt der Gemeinschaft.

• **Wieviel Wertschätzung hast du für die Materie?**

Mit Materie meine ich alles. Ich meine deinen Körper, deine Wohnung, dein Telefon, deinen Computer, dein Fahrrad oder dein Auto, deine tierischen Begleiter, deine Familie, deine Freunde, deine Pflanzen.

Was davon wertschätzt du mehr als anderes?



→ Du hast immer noch die Verbindung zur Mutter Erde. Lass bitte dein Bewusstsein durch deinen Erdkanal zu ihr absinken und es wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, dich einfach einmal bei ihr zu BEDANKEN für all diese unendlichen Möglichkeiten, für all diese Energien und Geschenke, die in deiner Welt sind und die du manchmal – einfach weil soviel los ist – gar nicht beachtest. Du weißt, dass Mutter Erde überaus wohlwollend ist und du ihr VERTRAUEN kannst.

Solltest du Probleme mit der Energie der Münzen sprich des Geldes haben bitte Mutter Erde jetzt dir zu sagen, wo dieser Punkt Materie ist, mit dem du nicht in der Versöhnung bist, den du nicht ausgeheilt hast, wo du in der Blockade bist, wo du die ewig fließende Energie zum Stauen bringst.

Das merkst du dir bitte, wir werden im Laufe des Nachmittags noch mehrfach an solche Punkte gebracht werden.

Ob jemand Geld hat oder nicht hat allerdings gar nichts damit zu tun, ob er sich in der Fülle fühlt oder nicht. Dieses Gefühl der Fülle ist ein INNERES Gefühl und hat nur peripher etwas mit der Materie zu tun. Es gibt sicherlich sehr viel reiche Leute auf eurem Planeten, die wie Dagobert Duck auf ihren Geldsäcken sitzen, aber wenn ihr euch diese Leute genauer anschaut, dann sind sie oft vielleicht ein bisschen verschroben und oft auch sehr vereinsamt.

Geld muss auch fließen. Wenn ihr hinschaut, was das englische Wort Geld übersetzt heißt – CURRENCY – so heißt dieses „im Fluss sein“ und da ist es ja schon mit drin, deshalb ist es sinnvoll, wenn du Geld hast und dein Geld vermehren möchtest, dass du mit Achtsamkeit natürlich dein Geld auch in Fluss und in Bewegung bringst und nicht darauf sitzt.

Genauso wie mit dem GELD ist es auch mit der LIEBE:

Wenn du zu der Überzeugung kommen solltest, dass zu wenig Liebe in deinem Leben ist und du mehr Liebe in deinem Leben haben möchtest bring die Liebe in Bewegung, sende sie aus und sie wird zu dir zurückkehren.

Hier siehst du auch wieder das Gesetz von Geben & Nehmen.

Überlege für einen Augenblick:

• Wie sieht es mit der LIEBE in deinem Leben aus?

Damit meine ich nicht diese Liebe die besitzen will sondern ich meine die Liebe die freisetzt, die sich einfach verströmt...

- Kannst du sie aussenden, egal wohin?
- Bist du ein liebevoller Mensch?
- Wenn dir jemand auf der Straße begegnet, kannst du ihn aus deinem Herzen heraus anlächeln?
- Wie sieht es mit Familie, Arbeitskollegen, Partnern, Kindern oder mit deinen Tieren aus?

Sei ehrlich, manchmal liebst du sie nicht und das ist völlig normal.

Du siehst, es ist auch hier in Bewegung. Das Gesetz ist relativ einfach, wenn du mehr Geld haben willst, setz es in Bewegung, wenn du mehr Liebe haben willst, dehne die Liebe aus.

• Ein wichtiger Punkt ist jedoch der:**Bist du auch dazu in der Lage, die Energien ANZUNEHMEN?**

Das Annehmen ist für etliche von euch sehr schwierig. Das hängt mit vielen unterschiedlichen Dingen zusammen. Meistens seid ihr so erzogen oder ihr haltet euch an den christlichen Spruch „Geben ist seliger als Nehmen“. Damals als Paulus habe ich diesen Spruch auch vertreten, auch ich musste ANNEHMEN lernen, denn versteht folgendes: Nun bin ich zwar ein Aufgestiegener Meister und ihr denkt ich kann alles, weiß alles, seh alles, aber ich lerne jeden Tag neu durch meine ungezählten Kanäle und durch meine Kollegen und den Austausch damit. Ich freue mich, wenn ihr euch bei mir bedankt, ich nehme das aus vollem Herzen an, ich freue mich darüber und dehne die Welle der Freude ins ganze Universum aus und so kommt diese Energie auch wieder zu euch zurück.

Es ist immer eine gegenseitige Balance. Auch wenn ihr denkt, wir sitzen auf irgendeiner Wolke nein, Energie ist Energie und auch wir spüren sie und auch wir sind ein Teil des Kreislaufs und auch ich musste ANNEHMEN lernen:

Bekanntlicherweise war ich ja zuerst ein Kaufmann, Saulus. Ich war ziemlich gut im Rechnen und ich war auch sehr gut im Geld- und Materiespeichern. In dieser Zeit, in diesem Saulus-Leben hatte ich unendlich viel zu tun, ich war permanent unter Stress, ich war dauernd unterwegs, ich hatte keine besonders gut funktionierenden Beziehungen, hauptsächlich meine Speicher waren voll, bis Vater-Mutter-Gott in seiner unendlichen Liebe und Weisheit mich blendete und mein Leben sich auf den Kopf stellte.

Dann wurde ich ziemlich missionarisch, auch das ist eine Phase der Entwicklung. Dort wo ich vorher gespeichert hatte gab ich, gab ich und gab ich, ich nahm auch an, weil ich darauf angewiesen war, weil ich unterwegs war, ich musste Unterkunft finden und ich brauchte etwas zu essen, aber ich schaute immer darauf, dass ich in einer Überfülle zurückgab. WARUM? Ich wollte nicht SCHULDIG bleiben.

Prüf doch bitte mal bei dir:

- **Wie ist das bei dir, wenn du etwas geschenkt bekommst oder eine Einladung erhältst, was läuft dann in dir ab?**
 - Oh mein Gott, ich muss ihr oder ihm auch etwas schenken, damit ich nicht schuldig bleibe...
 - Oh, ich muss sie oder ihn auch einladen, ich will ja nicht ins Nachtreffen geraten...

Siehst du, was hier mit der Energie von Geben & Nehmen geschieht? Es ist so, dass du dich hier sehr oft über das Außen definierst.

Nehmen wir an, es ist ein schöner Nachmittag, es läutet an deiner Tür, eine gute Freundin steht vor dir und sie hat ein kleines Rollwägelchen dabei und sagt: *Hier ich hab was für dich, das will ich dir unbedingt schenken.* Du packst es aus und ein ungefähr 25 kg schwerer Kristall steht vor dir.

Überlege, prüfe nach:

- Was machst du?
- Kannst du das annehmen?
- Kannst du dich freuen?
- Kannst du mit dem Erstaunen umgehen?

Wie schnell geht es bei dir los, dass du dir überlegst: oh Gott, oh Gott, so ein großes Geschenk...

- Was kann ich tun, um das wieder in den Ausgleich zu bringen?
Schon gerätst du in Stress und schon wird dein System eng.

Mein Vorschlag wäre in diesem virtuellen Moment mit deiner virtuellen Freundin und deiner virtuellen Kristallstufe dich einfach zu FREUEN an der SCHÖNHEIT der virtuellen Kristallstufe und an der FREUDE deiner virtuellen Freundin, dich so zu verblüffen und dir ein solches Geschenk zu machen.

Es kommt NIEMALS auf den „Wert“ eines Geschenkes an, es kommt IMMER auf die ABSICHT an.

Ein Geschenk kann ein guter Gedanke sein, ein Geschenk kann ein Gebet sein, kann ein Wunsch sein, kann eine Kristallstufe sein, kann eine Umarmung sein, kann ein Kuss sein, kann ein selbstgebackener Kuchen sein, kann ein „etwas Mitbringen vom Einkaufen“ sein, was auch immer.

Es ist die ABSICHT, die zählt!

Was sollte die Absicht sein: Aus vollem Herzen zu verschenken, damit du aus vollem Herzen AN-NEHMEN kannst.

Das ANNEHMEN musst du lernen, deshalb jetzt eine kleine Übung von mir, Hilarion.

Übung zum AN-NEHMEN



Atme kurz durch und zentriere dich, eine gute Idee wäre das KREUZ DES SIRIUS: Du bewegst dich in dein Herzchakra hinein – Ruhe und Frieden - du errichst die Längsachse, beide Schenkel sind gleich lang, du verbindest Himmel und Erde und du errichst die Querachse, Balance in Raum und Zeit, auch diese beide Schenkel sind gleich lang wie die anderen. Es entsteht ein gleichschenkeliges Kreuz.

Jetzt bewegst du dich an die oberste Spitze deines Kreuzes - und es ist völlig egal ob du rechts oder links herum drehst - und atmest einen Kreis um dieses gleichschenkelige Kreuz herum und indem du das tust stellst du dir vor, dass du Viertelbogen per Viertelbogen deine Körper zu dir heratmest und wo welcher Körper ist, ist auch völlig egal.

Schließe den 1. Viertelkreis – dein physischer Körper ist zentriert,
der 2. Viertelkreis – dein Emotionalkörper ist zentriert,
der 3. Viertelkreis – dein Mentalkörper ist zentriert und

der 4. Viertelkreis – dein spiritueller Körper ist zentriert.
Der Kreis ist rund und geschlossen.

Alles ist im Herzen zentriert, jetzt bist du in deiner Mitte, wach und präsent. Du bist in deinem Herzchakra und jetzt kommt die Übung für das ANNEHMEN:



Schaue aus deinem Herzen heraus, schaue hinaus in die Natur, erfreue dich an dem Wachstum der Natur und spüre die Kraft, die dahintersteckt und nehme sie an. Erfreue dich an den Blumen, die vielleicht da sind, vielleicht am Wind, vielleicht am Regen, vielleicht an der Sonne...
Das ist noch relativ einfach, diese Kraft und diese Energie anzunehmen.

Jetzt erfreust du dich bitte an all den Rechnungen, die du bis zum heutigen Tag schon bezahlt hast und bitte spüre die Menge der Energie, die das ist. Das hast du geschafft, nimm das an.

Jetzt nimmst du die Diamantlichtenergie von allen hier in diesem Kreis an – den jetzt 17 Anwesenden und den insgesamt 23 Teilnehmern. Was für eine Menge an Energie, ihr seid über das Diamantlicht verbunden. Nehmt jetzt eure Verbundenheit und eure Freundschaft an.

Sage dir: ICH NEHME AN.

Es ist völlig in Ordnung, das anzunehmen. Vielleicht spürst du und fühlst du, wie dein System sich dadurch erweitert und es dir gut geht...
WUNDERBAR!

Um in die Balance zu kommen – du bist in deinem Herzchakra und du bist zentriert – dankst du jetzt allen deinen Geschwistern hier im Kreis (den 17 Anwesenden und den insgesamt 23 Teilnehmern).
Siehst du, das fließt viel leichter, also weiter Annehmenlernen üben.

Erster Teil der Achtsamkeit:

Bitte in der nächsten Woche AN-NEHMEN lernen:

- Nimm an, was in deinem Briefkasten ist und nimm auch die unbezahlten Rechnungen an.

Das ist auch Energie der Materie, auch wenn im Moment noch ein Minus davor steht. Materie ist Materie und der Materie ist es völlig egal, ob sie mit Plus oder Minus bestückt wird. Es ist ein Zeichen, nichts als ein Zeichen - Materie ist Materie. Wenn du eine Rechnung bekommst heißt das, du hast das und das verbraucht oder konsumiert, dir eine Freude damit bereitet d.h. du hattest etwas davon, also nimm es an und Sorge für den Ausgleich. Und schon verlieren die Rechnungen ihren Schrecken.

- Nimm die Freundlichkeiten deiner Mitmenschen an, die Kraft deiner Pflanzen - Obst, Gemüse, Bäume, Elemente - und deiner Tierfreunde.

Achte bitte darauf!

Jetzt ist das ganze Jahr relativ leicht, solange ihr euch SICHER fühlt. Aber wie sieht es mit dem Geben & Nehmen dort aus, wo ihr euch nicht so ganz stabilisiert fühlt?

Deshalb bitte ich meine Tochter Trixa jetzt an dieser Stelle zu übernehmen und mit euch eine Übung durchzuführen. Ich bleibe natürlich anwesend und unterstütze euch mit den Energien des grünen Strahls.

Dies ist Hilarion.

Übung dazu:

Balance erschaffen

☸ ☸ ☸

Trixa:

Das bin ich, Trixa. Wie wir vorher gehört haben, kann auch jeder Gedanke ein Geschenk sein. Erinnerung dich:

Wichtig ist immer die Absicht und niemals der Wert!

Wenn wir wirklich aus unserem Herzen heraus mit der Zustimmung aller unserer 4 Körper DANKE sagen oder alles GUTE wünschen, dann wird diese Schwingung im Universum ankommen und es wird irgendwann vielleicht von einer ganz anderen Seite aus zu uns zurückfließen. Aber schwieriger ist es ja bekanntlich da, wo wir nicht so gut klar kommen.

Du bist nach wie vor in deinem Herzchakra, erlaube dir, dass sich jetzt in deinem Herzchakra die Bühne deines Lebens auftut, weil DU die SchöpferIn

deiner Welt bist und jetzt lass bitte auf der Bühne deines Lebens eine Person, eine Figur oder einen Organismus erscheinen, mit dem du nicht so im Reinen bist – also eine Person, an der du ganz viel Kritik übst, wo du das Gefühl hast, dass Geben & Nehmen jenseits jeder Balance sind, eine Person, von der du möglicherweise der Überzeugung bist, dass sie dir aber auch schon gar nichts Gutes will, eine Person, die dir immer wieder Schwierigkeiten bereitet, also Jemand, der dir das Leben schwer macht.

Es ist ja vollkommen klar und das wissen wir mittlerweile, dass diese Person auf der Bühne deines Lebens steht, weil du irgendwann auf den Sternenwegen diese Person auserkoren hast, dir diese Geschichten beizubringen, auch wenn wir es jetzt meistens völlig vergessen haben, warum wir ausgerechnet diese Spezialistin, diesen Spezialisten ausgesucht haben, denn er oder sie macht das Piesaken wirklich Klasse ;))

Das ist also eine Rolle, die du dieser Person auf den Leib geschneidert hast. Diese Person hat diese Rolle angenommen, um dich zu unterstützen, d.h. wir könnten ganz kühn sein - auch wenn es schwer fällt - und sagen: Alles was da geschieht, alles was mich da ärgert und nervt geschieht deshalb, damit ich etwas lerne, begreife und durchdringe.

Du bist in deinem Herzchakra, du bist zentriert im KREUZ DES SIRIUS, Diamantlicht fließt durch dich durch, nimm das Diamantlicht und flüte dein Herzchakra, dann tauche ab und suche das Gläserne Meer - wo auch immer es an deinem Ort ist - ob es in der Erde ist oder oberhalb der Erde - Violette Mutteressenz, dein Drachenschwanz, hol die Energie und zieh auch die Violette Mutteressenz aus dem Gläsernen Meer in dein Herzchakra hinein und gib dieser Gläsernen Meerenergie den klaren Auftrag:

Neutrale Begegnung

(Den Auftrag bitte jedesmal neu bestimmen, da diese Energie 3 unterschiedliche Dinge kann: Violett transformieren, Violett ist die Heilkraft der Neuen Zeit und Violett lässt uns auch Neutral begegnen, sodass du den anderen ganzheitlich erfasst).

Bitte das Violette Licht in deinem Herzen sich auszurichten, sodass du NEUTRAL begegnen kannst, verbinde das Violette Licht mit dem Diamantlicht und atme es in Form einer liegenden-8 zu deinem Protagonisten, zu deinem Gegenüber aus. In der dir gegenüberliegenden Schlaufe ist das Herzchakra deines Protagonisten und in deiner Schlaufe ist dein Herzchakra. Das ist ein innerer Prozess, der ist vielleicht sehr unspektakulär. Lass den Prozess jetzt einfach geschehen.

Jetzt machen wir es in dieser Übung einmal bewusst anders. Liebes Mentalfeld du fängst jetzt nicht an, die ganzen Listen aufzuzählen von allem, was dich nervt und was dir durch diese Person schon widerfahren ist - alle Verunglimpfung, Manipulation, Wut, Ärger, Neid, Hass, was auch immer – sondern das Diamantlicht und das Violette Licht hilft dir, in der

NEUTRALITÄT zu bleiben und ganz neutral sendest du das Violette Licht hinüber zu deinen Gegenüber. Du gibst ihm nur Violette Licht, nicht mehr und nicht weniger. Du weißt, im Gläsernen Meer ist alles Wissen aus dem Goldenen Atlantis beinhaltet, unsere Neddekgeschwister, die Kristallgeschwister...

Du lässt einfach das Violette Licht fließen und bist NEUTRAL. Beobachte dein Gegenüber, vermutlich ist dein Gegenüber sehr irritiert, weil er das von dir nicht gewöhnt ist. Wie geht dein Gegenüber mit der Energie um? Enthalte dich jeder Wertung. Selbst wenn dein Gegenüber die ganze Energie verschluckt ist das auch in Ordnung. Du beobachtest einfach nur.

Während das Violette Licht so fließt und du dein Gegenüber beobachtest ist die nächste Aufgabe der Übung, an dieser Person etwas POSITIVES zu finden.

Ich lass dir dazu jetzt Zeit...

Erlaube dieser positiven Energie sich zwischen euch auszudehnen und dann mach vor allem deinem Sensor, deinem Mentalfeld klar, was dieses Positive ist – vielleicht erschaffst du ein Symbol für diese positive Energie.

Jetzt bitte dein emotionales Selbst all die Kritikpunkte, die du in dir trägst, all die Bewertungen, all den Mangel, den du spürst, Neid, Eifersucht, Angst, was auch immer, deine eigene Kleinlichkeit und Unversöhnlichkeit und auch die Energie der Gewohnheit und die Energien von Frustration, wenn du der Person etwas geben wolltest und es von ihr nicht angenommen worden ist aus deinem Speicher zusammensuchen, zu sammeln und zu einer dicken schweren Kugel zu formen.

Wir machen jetzt wieder mal die Übung aus dem **Access Consciousness** und führen auch all die Torpedoprogramme, die in uns sind zu der großen Kugel mit hinzu.

Der Satz für die Torpedoprogramme lautet:

„MTVSS, MTVSS, MTVSS and all the rest“

Jetzt stell dir vor, wie all die ganzen Nanoteilchen von den Torpedoprogrammen sich zu der Kugel dazusortieren und jetzt geht es darum, diese Kreation wirklich über **„POC POD“** (Point of Creation, Point of Decreation) aufzulösen und dem folgen noch weitere Sätze, während du dein emotionales Selbst jetzt bittest, diese Kugel ganz hoch in die Mitte des Universums Richtung Shekinah zu werfen, die das alles aufnimmt.

Einatmen, ausatmen, hochwerfen und den magischen Spruch aussprechen:

„Poc pod, good bad, right wrong, all nine, shorts, boyz and beyonds“ und jetzt wirfst du die Kugel hoch und direkt hinein in die Shekinah: **„Change, change, change“** und jetzt kannst du dir vorstellen, wie diese

Kugel mit all den Programmen in der Shekinah aufgenommen wird, dort wie expoldiert und wie die völlig freie Energie zu dir zurückfließt.

Du hast immer noch eine liegende-8-Verbindung, es fließt immer noch das Diamantlicht und das Violette Licht und die befreite Energie – deine Schöpferkraft - fließt zu dir zurück, stärkt dich und gibt dir jetzt die Kraft und die Energie, zumindest mal für diesen Jetzt-Moment liebevoll, mit einem guten Mut und mit Mitgefühl einen Segen, ein DANKE, ein Lob zu deinem Protagonisten, deiner Protagonistin hinüberfließen zu lassen und schau, wie das ankommt.

Dann bedanke dich bei der Person, löse die liegende-8-Verbindung wieder auf, bedanke dich beim emotionalem Selbst und lobe es, bedanke dich auch bei deinem mentalen Selbst und lobe es, erinnere dich an das Symbol und komm wieder ganz ins Hier und Jetzt zurück.

Wenn das nächste Mal wieder Kritik hochkommt, lasst uns bitte an das Symbol erinnern und anstelle von Kritik einen guten Gedanken aussenden, ansonsten verstärken wir mit unserer falsch gelenkten Aufmerksamkeit den Zustand, der ja nicht erstrebenswert ist.

Lasst uns ein Segen für die Welt sein...

Track 2

Maria Magdalena:

Seid willkommen und gesegnet ihr Geliebten, dies ist Maria Magdalena. Mein Bruder Hilarion hat erlaubt, dass auch ich heute hereinkomme und zu euch spreche, denn wir aus den heilenden und pflegenden Berufen sind ja ein bisschen prädestiniert für dieses Thema. Viele von euch in dieser Gruppe sind Magdalenerinnen und wissen, wovon wir reden. Viele von euch pflegen Familienangehörige, Alte, Kranke oder sind TherapeutInnen in ihren Berufen und ihr gebt und gebt und gebt.

In dieser wilden Zeit, in der ihr lebt mit den vielen Herausforderungen kommt ihr dann irgendwann an eure Grenzen. WARUM? Weil ihr letztendlich zuviel gegeben habt, weil ihr nach Außen gegeben habt, aber euer Innen nicht gefüllt habt.

Ich habe meinen Schwestern, den Magdalenerinnen in den verschiedenen Ausbildungszyklen immer wieder gesagt wie wichtig es ist, dass Geben & Nehmen sich die Balance halten. **Wenn wir nämlich nur geben, können wir sehr leicht ein Helfersyndrom entwickeln, wir beginnen uns über unser Geben, über unser Helfen zu definieren und dann hängt unsere Welt davon ab. Im Gegenzug dazu gibt es natürlich auch Wesenheiten, die immer nur nehmen, die bedürftig werden** – auch jeder von uns hatte diese Phase mal.

Bedürftigsein, nie genug haben, Eifersucht, Gier, die Angst zu kurz zu kommen, das kommt alles davon, dass ihr damals in dieser Phase unfähig ward ANZUNEHMEN. Auch ich, Maria Magdalena hatte solche Phasen. Es hat die Engel 7 Jahre gekostet, bis ich die Trennung von meinem geliebten Jeshua annehmen konnte, aber letztendlich nach 7 Jahren habe ich es geschafft.

Soviele von meinen Schwestern und viele von euch sind schon unter das Joch des Helfersyndroms gefallen, wo ihr euch nur noch über dieses Helfen definiert, über die Selbst-Aufgabe definiert und euch dadurch wieder zum OPFER macht. Hört auf damit! Das ist nicht mehr die Zeit.

Wie könnt ihr das verändern? Indem ihr ganz bewusst in die Balance geht und schaut, dass Geben & Nehmen wirklich in Balance kommen und dass sie eins werden.

Mein Beispiel dafür sind die Blumen:

Die Blumen eurer wunderbaren Welt sind ein wunderbares Sinnbild für Geben & Nehmen.

Sie fordern nichts, sie nehmen das, was das Universum ihnen zuteilt: Wasser, Schatten, Wind, Sturm, Sonnenschein, Trockenheit. Sie erblühen und sie vergehen und sie geben sich dem hin, WAS IST. Gleichzeitig geben sie BEDINGUNGSLOS alles, was sie haben: Ihre Schönheit, ihren Duft, ihren Nektar...

Warum? Weil sie EINS sind mit sich und der Natur.

Du kannst die BALANCE von Geben & Nehmen erreichen:

- Wenn du EINS wirst mit DIR SELBST, wenn du aufhörst, dich dauernd zu kritisieren, wenn du dir erlaubst, deinen INNEREN IMPULSEN zu FOLGEN und einfach ABSICHTSLOS aus dem HERZEN heraus das tust, was eben GERADE ANSTEHT. Wenn deine Betätigung, deine Beschäftigung dich ERFÜLLT, dann tust du das auch gerne und ohne auf die Uhr zu schauen. Du ERFREUST dich, du bist ZUFRIEDEN und GLÜCKLICH – dann bist du EINS mit deiner Arbeit.
- Wenn du dich einem Freund oder einer Freundin öffnest, wenn du Anteile deiner Gefühle, Teile deines Selbstes preisgibst und merkst, dass du den anderen berührst und damit beschenkst, dann kannst du in deine innere Mitte, in deine Balance gehen.
- Wenn du im Wald spazieren gehst, wenn dich etwas an dieses Gefühl „GANZ BEI DIR ZU SEIN“ erinnert wie vielleicht das Rauschen des Windes, die Schönheit der Natur, was auch immer dieses „ICH BIN EINS JETZT“ auslöst, bist du in der Balance. Diese Energie solltest du dir immer wieder ins Bewusstsein rufen.



→ Ob du jetzt eine Blume oder ein anderes Symbol nimmst ist für mich gleichwertig. Ich verbinde dich jetzt mit dem goldenen Lebensgitter dieses Planeten und mit der Kraft der Magdalenerinnen und ich bitte dich, öffne dein Herzchakra, schaue hinaus und erlaube dir, eine Blume oder ein Symbol wahrzunehmen, das für diese BALANCE von Geben & Nehmen steht, wo du in der BALANCE bist, wo du EINS mit dir selbst bist, wo du ZUFRIEDEN bist mit dem, was du tust. Erlaube, dass es spontan auftaucht ohne dass du groß herumdrehen musst und nimm das erste, was kommt.

Jetzt zieh diese Blume, dieses Symbol tief in dein Herzchakra hinein und verteile diese Energie, diese Welle in alle deine Körper und erlaube dir die Stärkung, die Kräftigung und das SATT-SEIN wahrzunehmen. Diese Energie hat sich nun ausgebreitet in allen deinen Körpern. Du hast dich erinnert an

deine BALANCE, an dein EINS-SEIN und wenn das einmal möglich ist, dann ist es immer wieder möglich.

Es geht nicht darum, ferne Ziele anzustreben, die du vielleicht unter Umständen irgendwann erreichst sondern es geht darum zu spüren:

JETZT BIN ICH ERFÜLLT

JETZT BIN ICH IN BALANCE

JETZT IST ES GLEICH-WERTIG – Ich gebe und ich nehme

ICH BIN IN BALANCE, mal gebe ich, mal nehme ich und ich kann jederzeit, wann auch immer ich es will in mein EINS-SEIN, in meine BALANCE zurückkehren.

Ja, es braucht ein bisschen Training und ein bisschen Geduld, aber du hast jetzt das Symbol und du kannst das tun. Ja natürlich, Pflege jeder Art ist eine Herausforderung, aber wenn du pflegst und das SYMBOL DER BALANCE in dir hältst, dann kannst du auch die vielen Geschenke annehmen, die da zurückkommen:

Das Lächeln in den Augen des zu Pflegenden, die Dankbarkeit, ein witziges Wort, eine freundliche Geste, was auch immer. UND wenn du in BALANCE bist kommt das, was du gibst nicht sehr oft aus dem Ort, von der Stelle, von der Person zurück, wo du etwas gegeben hast sondern es kommt von wo ganz anders her und auch das ist vollkommen in Ordnung.

WUNDERBAR, genieße diesen Moment der Balance.

Dies ist Maria Magdalena und mit der Kraft und der liebevollen Präsenz der gesamten Schwesternschaft segne ich dich.

AMEN-AMEN-AMEN

Herbstakademie Teil 2-2

Geben & Nehmen und Innerer Reichtum



Hilarion:

Wunderbar, dies ist wieder Hilarion. Dies war der erste Teil unseres Nachmittags und jetzt folgt schon der zweite Teil und der hat ganz klar mit diesem Geben & Nehmen zu tun, mit der Zeit des Herbstes, mit Aussaat und mit Ernte und er bezieht sich auf den Satz von meinem Freund und Kollegen Laotse, der diesem Seminar voransteht:

**Wenn du einsiehst, dass du genug hast,
dann bist du reich.**

Wie wahr, wie wahr!

- Wie sieht es mit deinem eigenen Bewusstsein von Reichtum aus?
- Fühlst du dich reich?

Es geht nicht darum, ob andere im Außen der Meinung sind, dass du reich bist sondern es geht darum:

- Wie fühlst DU dich?
- Wie erfüllt, wie reich ist dein INNERES Leben, deine INNERE Welt?

Es gibt Menschen auf dieser Erde, die völlig irritiert sind, wenn sie plötzlich nichts mehr zu tun haben, z.B. wenn sie in die Rente gehen. Sie entwickeln Hyperaktivitäten. Daher kommt dieser Satz:

Er oder sie ist im „**Unruhestand**“. Es wird eine Aktion nach der anderen geplant: die Einladung, jenes Theater, dieses Konzert, jene Reise... wunderbar, dies können diese Menschen sehr gerne genießen JEDOCH – bitte bedenkt kurz – **das sind alles Geschichten im Außen!** Dabei kann man wunderbare Begegnungen haben ungefragt, aber es zielt in vielen Fällen darauf ab der Umwelt zu zeigen: *Seht her wie beschäftigt ich bin, wieviel ich zu tun habe, wie oft ich eingeladen werde - also wie wichtig ich bin... – alles AUSSENSPIELE!*

Diese Menschen sind oftmals vollkommen irritiert, wenn sie in die RUHE kommen, weil sie die Ruhe nicht aushalten können, weil in ihrer Innenwelt nicht besonders viel los ist und es ihnen dann langweilig wird.

Die Botschafterin hat diese Erfahrung vor vielen vielen Jahren – in der Beobachtung wohl bemerkt – gemacht, als sie ihr Zentrum in Les Champs Chamagne gründete, ein alter Vogesenhof mitten in den Bergen, keine Stadt, kein Dorf, nichts. Viele Menschen kamen damals dorthin und haben mitgeholfen, dieses Zentrum zu errichten. Ganz viele konnten nicht mit der Stille und der Großartigkeit der Natur umgehen. Damals gab es noch keine Smartphones, deshalb mussten sie laut Musik spielen, weil sie die Stille nicht aushalten konnten. Wie traurig!

Wieviele Beobachtungs-Glücks-Momente verschwinden einfach so, weil die Menschheit sich mit vielen äußeren Dingen betäubt?

Es gibt die Zeit für Musik, für Tanz und Zusammensein, aber es gibt auch die Zeit für STILLE, für das INNERE ER-LEBEN.

Du kannst das entscheiden, du kannst beschließen JEDE Situation, die dir in deinem Leben begegnet als etwas VOLLKOMMEN NEUES zu erleben. Du nimmst teil, du nimmst wahr, du bist voll und ganz präsent und du ENTDECKST immer wieder NEUES in deiner Welt, in den Mitspielern in deiner Welt und ja sogar in dir selbst.

Wenn du dir das erlaubst, dann bekommst du langsam ein Gefühl für deinen INNEREN REICHTUM.

Was ist innerer Reichtum?

Innerer Reichtum ist eine Mischung aus Ansammlung von Lebens-Erfahrung, Lebens-Weisheit, auch von Reife, von einem klaren Geist, von starken Seelenkräften und -impulsen und von einem ausgewogenen Bewusstsein deiner verschiedenen Ebenen und Kräfte und natürlich auch einem gesunden ausbalancierten Selbst-Bewusst-Sein.

Ein Mensch, der sich selbst nicht liebt wird Schwierigkeiten haben LIEBE ZU EMPFANGEN, ein Mensch, der sich als arm definiert wird Schwierigkeiten haben, in die FÜLLE ZU KOMMEN und ein Mensch, der sich als einsam definiert, wird große Schwierigkeiten haben, sein ALL-EINES-SEIN zu erfahren. Es ist immer in Balance.

Jeder Gedanke, den ihr aussendet findet seinen Rückhalt im Universum. Früher haben wir euch erklärt, dass es um die Erde herum einen Gedanken Teppich gibt, der dicht und ziemlich verdreckt ist und dass viele eurer Helfer und Helfershelfer immer wieder dabei sind, diesen Teppich zu reinigen. Nun, die Erde hat sich erhöht, die Morphogenetik ist leichter und durchlässiger geworden, d.h. alle eure Gedanken werden in alle Ebenen des Universums ausgesandt. Ihr seid nicht einsam, ihr seid auch ständig mit euren Sternengeschwistern verbunden, auch mit den lieben Engeln, die be-

ständig eure Gedanken hin- und hertragen. Überlegt euch bitte mal, was da manchmal für ein „Kaudawelsch“ ankommt.

Wie also wäre es, sich einmal bewusst für 5 Minuten hinzusetzen, um inneren Reichtum zu erschaffen? Das geht wie folgt:

Inneren Reichtum erschaffen



Du bist immer noch zentriert in deinem Herzen, du sitzt in meinem Olivenhain, es geht dir gut und es fehlt dir an nichts. Dehne dein Herz aus und nimm die Schönheit um dich herum wahr. Du nimmst diese Schönheit wahr, weil du EMPFINDEN kannst, du hast GEFÜHLE, du bist REICH AN GEFÜHLEN. Du kannst diese Schönheit um dich herum DEFINIEREN, weil du DENKEN kannst, du bist REICH AN GEDANKEN. Du kannst diese Schönheit FORMULIEREN und ERZÄHLEN, weil du WORTE hast, du bist REICH AN WORTEN. All dieses geschieht, weil du LEBST, weil du LEBENDIG bist. Du bist REICH IM ER-LEBEN.

Erkenne deinen INNEREN REICHTUM an, nimm ihn wahr, sieh deine FÜLLE. Ein ERFÜLLTES Leben erschafft ihr euch dadurch, dass ihr ENERGIE IN BEWEGUNG setzt.

Ihr könnt euch ein ERFÜLLTES Leben erschaffen, indem ihr auf einem hohen Berg in Tibet in einer Höhle sitzt und euer ganzes Leben lang meditiert – ist ein bisschen „altmodisch“ aber geht. Ihr könnt euch in eurer Zeit ein ERFÜLLTES Leben erschaffen, indem ihr Energie in Bewegung setzt und euch fragt:

Was möchte ich tun, was möchte ich in meinem Leben erschaffen?

Möchtest du Gemeinschaft und Austausch erschaffen, dann geh hinaus in deine Welt – geh in die Volkshochschule, triff andere Menschen, setze deine Gaben und Kräfte ein, um Hilfsbedürftige zu unterstützen (das könnt ihr gerade zurzeit wunderbar). Gehe vielleicht voller FREUDE deiner Arbeit nach, um das Geld anzusammeln, um dir irgendetwas zu erschaffen, das du unbedingt gerne haben möchtest.

Vergiß auf den Weg dorthin nie die FREUDE!

Nehmen wir mal an, du möchtest dir ein neues Auto erschaffen oder ein neues Haus oder eine neue Wohnung vielleicht. Suche dir etwas aus.

Schritte zur Manifestation:

Der erste Weg dahin ist, dass du dich darauf FREUST.

Wie würdest du dich fühlen, wenn du das schon hättest?

Immer wenn du deiner Arbeit nachgehst oder was auch immer du tust darauf achten, dass du dich darüber FREUST, wie es sein wird, wenn es schon da ist. Es macht dir Spass, das Auto oder die Wohnung zu suchen, das Ganze anzuschauen, zu berühren und vielleicht irgendwann dann zu kaufen. Das erfüllt dich und du hast etwas aus deiner eigenen Kraft heraus geschafft und erschaffen.

Jedoch, ich sage dir folgendes:

Wenn du auf deine alten Tagen auf dein Leben zurückschaust wirst du feststellen – und erinnere dich dann an meine Worte – dass es dich viel weniger interessiert, was du alles besessen hast – wieviel Autos, wieviel Wohnungen, wieviel Häuser, wieviel Beziehungen, was auch immer – sondern es interessiert dich viel mehr, WAS du GETAN hast und WIE das GEFÜHL war, dieses zu tun.

Du erinnerst dich an die FREUDE, die du empfunden hast, als du auf fernen Inseln warst und ein wunderbares Stück Natur gesehen hast. Du erinnerst dich daran, wie es war, dein erstes Capriolet oder dein erstes Motorrad zu fahren. Du erinnerst dich daran, wie es war, mit deinem Pferd über den Strand zu galoppieren. Du erinnerst dich daran, wie es war, als du das erste Mal einer geliebten Person begegnet bist. Das werden deine Erinnerungen sein! Viel mehr als die, was du alles gehabt hast.

Sehr viele Menschen, die am Ende ihres Lebens ankommen bereuen weniger das, was sie getan haben als vielmehr das, was sie NICHT getan haben, was sie unterlassen haben und was sie aus welchen Gründen auch immer sich selbst versagt haben.

Es gibt einen wunderbaren Satz, den eure Botschafterin bei ihrer Recherche im Internet gefunden hat und ich finde diesen Satz so wunderbar und hervorragend, dass ich unbedingt möchte, dass sie euch diesen Satz vorliest:

**Wer glücklich sein will braucht MUT,
wer sehr glücklich sein will, braucht SEHR VIEL MUT.**

Für diese innere Fülle, für diesen inneren Reichtum und für dieses Glückseligsein braucht es Mut und das heißt es ist wichtig, dass du auf deine INNERE STIMME hörst. Wenn du von deiner inneren Stimme aufgefordert wirst etwas zu tun, das mit deinem Regelwerk und dem Bild, das du von dir selbst in der Äußeren Welt hast nicht übereinstimmt, dann braucht es Mut etwas zu verändern.

Nehmen wir an, du definierst dich selber in deinem Freundeskreis als *immer da, immer präsent, ständig hilfreich und gut*. Eines Tages sagt deine INNERE STIMME: Jetzt ist es Zeit, nach Australien auszuwandern und du spürst, wie dein Herz aufgeht, welch große Freude und wie wunderbar. Du hast den Mut, diesem Impuls zu folgen und erschaffst dir ein völlig Neues Leben in Australien. Deine sogenannten Freunde werden dich vielleicht zum Flughafen begleiten, aber sie werden sehr irritiert sein, weil du warst doch immer da, immer bereit, eine Aufgabe zu übernehmen, immer bereit, irgendetwas zu machen und jetzt dreht sich plötzlich alles nur noch um sie selbst, wie kann sie nur? Ja! Sie kann!

Denn, wenn deine INNERE STIMME dir sagt, dies und jenes ist zu tun, dann lass dich von den zahlreichen Abenteuern überraschen, die da auf dich zukommen.

Ich danke Mutter-Vater-Gott dass meine Tochter, eure Botschafterin – die ja wirklich ein dickköpfiges Kind war – zumindest mir immer gefolgt ist und als ich ihr gesagt habe: Verlasse Bayern, geh in die Vogesen (obwohl sie in Französisch so schlecht war;). Sie hat nicht nachgefragt, sie hat es einfach getan und hat wunderbare Erfahrungen in ihrem Zentrum und mit den Menschen gesammelt. Das war auch eine Meisterprüfung, aber auch die hat sie wachsen lassen. So geht es weiter, in der Rückschau betrachtet,

Übung dazu:

Erlaube dir, den inneren Reichtum deiner Erfahrungen auch zu spüren. Das macht dich reich.



Trixa:

Hier ist wieder Trixa. Du bist immer noch in deinem Herzchakra zentriert, spüre die Energie deines Herzens, den Pulsschlag, die Weite, das Diamantlicht und das Violette Licht und jetzt tun wir einfach mal so, als ob.

Stell dir bitte vor wie es wäre, wenn du voll und ganz deinem HERZEN folgen würdest. Male es dir aus. Stell dir vor wie es wäre, wenn du voll und ganz deiner FREUDE folgen würdest. Herz, Freude und Leben und lass dieses innere Bild jetzt einfach entstehen. Ich lass dir kurz Zeit...

Jetzt halte einen Moment inne, du weißt jetzt, du fühlst jetzt und du siehst wie es ist, wenn du deinem Herzen, deinem Leben, deiner Freude folgst.

Ich hoffe du erkennst auch, dass Dinge, die zu tun sind viel leichter von der Hand gehen, wenn die Motivation FREUDE ist.

Wenn es dir also gelingt, dem Weg deines Herzens zu folgen, dann können auch Begegnungen oder Arbeiten, die du tun musst oder Dinge, die du nicht so gern machst sich ganz freudvoll entwickeln, weil du dann aus FREUDE heraus handelst und das ist FÜLLE.

Hilarion:

Hier ist wieder Hilarion.

Glück ist kein äußerer Zustand sondern ein inniges inneres Gefühl.

Ein ERFÜLLTER Mensch, ein LEBENSFROHER Mensch, ein LIEBENDER, ein dem LEBEN zugewandter Mensch ist ACHTSAM, achtet auf das, was er tut.

Ein glücklicher Mensch spürt das Leben in sich und ist lebendig, ist Ausdruck für diese Lebendigkeit und Kreativität.

Glückliche Menschen richten ihre Konzentration auf das, was sie tun, was sie erschaffen, was gerade ist.

Unglückliche Menschen definieren und schauen immer wieder auf die Zustände.

Ich hoffe sehr, dass euch das hilft, um aus euren Fallen herauszukommen, denn natürlich - und das ist menschlich - definiert ihr manchmal in euren Gesprächen eure Zustände und manchmal handelt ihr auch nicht aus der FREUDE heraus sondern eher aus der Angst. Dann erfahrt ihr natürlich Situationen und kreiert ihr euch Situationen, die die Angst verstärken.



→ Bitte verbinde dich jetzt noch einmal mit deinem emotionalen Selbst. Ihr seid eine große starke Gruppe und ihr habt sehr viel kraftvolle Energie, die im Moment läuft, deshalb frage dein emotionales Selbst:

Wo sind die Geschichten, wo ich aus Angst heraus handle und damit Enge und Mangel in mein Leben hineinziehe?

Du musst es gar nicht persönlich wissen.

Ich, Hilarion fordere die emotionalen Selbst auf, diese Energien zu sammeln und zu bündeln. Es sind lediglich Energien. Jedes Gefühl, das du hast

setzt Energie frei und die Energie kommt früher oder später zurück. Ärger zieht Ärger an, Wut zieht Wut an und Freude zieht Freude an. **Ereignisse und Gefühle sind miteinander verbunden.** Geschieht etwas Schönes, fühlst du dich gut, bist dankbar und in Freude, geschieht etwas Schlimmes dann hast du Schmerzen, bist traurig oder es gibt Ärger.

Jeder Weg ist in 2 Richtungen begehbar. Wenn also ein äußeres Ergebnis ein Gefühl in dir erzeugt, kann umgekehrt auch ein Gefühl in dir ein äußeres Ergebnis hervorrufen.

Bitte dein emotionales Selbst diese Energien aus seiner Bibliothek zu sammeln und vielleicht formst du wieder eine Kugel oder einen Sack und ihr transportiert das Ganze jetzt ganz bewusst hoch auf die Ebene des mentalen Feldes, was sich ja gerne wie ihr wisst im *was-wäre-wenn*-Land aufhält. All diese Selbstkritik, all diese Kleinheiten und diese Beengung, all diese Zweifel, dass du es möglicherweise nicht wert bist. Ich, Hilarion fordere dein mentales Selbst auf, all diese Geschichten jetzt zu sammeln und in den Sack mithineinzugeben.

Dann rufe ich, Hilarion den Meister Sanat Kumara von der Venus. **Venus ist Heilung der Gefühle, hier gibt es die Brunnen der Heilung der Gefühle. Pfirsichrosafarbenes Licht** dehnt sich jetzt über euch aus und ich übergebe.

Sanat Kumara:

Dies ist Sanat Kumara und ich komme mit meinen Kumaras zu euch.

Bitte erlaubt, dass einer meiner Kumaras jetzt hinter euch steht und euch seine Hand auf euer rückwärtiges Herzchakra und auf euren rückwärtigen Solarplexus legt, sodass euer emotionales Selbst – euer Kraftlenker – die Kraft und die Energie, den Mut und die Gewissheit erhält diese Angst, diesen Mangel, diese Kritik, diese Langeweile und diese Unzufriedenheit mit dir selbst, mit deinem Körper und mit deiner Welt herauszuleiten und all dies alles in den Sack oder das Gefäß oder was auch immer es ist hineinzupacken.

Jetzt nimmt dein Kumara die Hand von deinem Solarplexus und legt sie dir auf deinen rückwärtigen Schädel, sodass auch dein Mentalselbst mit der **pfirsichrosafarbenen Energie** des Verzeihens und der Heilung geflutet wird, sodass es sich entspannen kann und Heilung erfährt für all seine permanente Kritik an dir selbst, Heilung an der Selbstzerfleischung und an dem *nicht gut genug* sein. All dieser Ballast, all dieses Alte kommt in den Sack oder das Gefäß oder wie auch immer du es nennst.

Dein Kumara stellt sich nun neben dich und reicht deinem emotionalen Selbst seine Hand. Dein emotionales Selbst nimmt die Hand des göttlichen Boten nur zu gerne an und springt auf den Arm des Kumaras mit dem Sack bei sich. Auf dem Sternenstaub und der Sternenverbindung reisen die Kumaras zurück auf eure spirituelle Venus. Eure spirituelle Mutter Venus ist die Mutter eures Planeten Erde und sie treten zusammen mit euren emotionalen Selbsten an die Brunnen der Heilung.

Jetzt erfährt dein emotionales Selbst folgendes: All die vielen Geschichten, die in deinem Sack sind, sind auch in den Säcken der anderen. Es sind so oft kollektive Erfahrungen, die deine Seele und deine Seelenwege spezifiziert haben, die letztendlich alle nur davon herrühren, dass du auf deiner Reise von der Quelle bis in dein Jetzt irgendwann vergessen hast, dass du göttlichen Ursprungs bist und dass Gefühle eine wunderbare Energie sind, die die Welle der Liebe von Vater-Mutter-Gott aufnehmen, weitertragen und modifizieren.

Gemeinsam mit deinem emotionalen Selbst öffnet dein Kumara deinen Sack und ihr alle miteinander schüttet euren Ballast in diesen Brunnen der Heilung hinein, der die Energien aufnimmt und in der **pfirsichrosa-farbenen** goldenen mütterlich-liebenden Energie werden jetzt die kollektiven wie auch die individuellen Erfahrungen geheilt und gereinigt. Es entsteht ein Lichterglanz, ein Tanz aus kleinen Sternen auf der Oberfläche des Brunnens – das ist die gereinigte geheiligte pure reine Liebesenergie, mit der Vater-Mutter-Gott dich als Seele auf die Reise gesetzt hat.

Aus dieser feinen Lichtenergie spinnen wir Kumaras jetzt ein neues Lichtkleid für dein emotionales Selbst, auf dass du von nun an in der FÜLLE bist, deinen inneren Reichtum erfahren kannst, auf dass du mit diesem neuen Kleid im Sinne der Venus in eine Balance von Geben & Nehmen eintreten kannst und so deine heilenden friedengebenden Fähigkeiten in deiner Welt ausdehnen kannst.

Die Oberfläche des Brunnens klärt sich. Jetzt schau noch einmal hinein in die Oberfläche des Brunnens und sieh das Bild das entsteht, das du hattest und das Gefühl das du hattest, wenn du vollkommen deinem Herzen folgen würdest und wir, die Kumaras geben all unsere Liebe und all unsere Manifestationskraft dazu, auf dass du jetzt mit deinem erneuerten emotionalen Selbst ein Leben gestalten kannst, wo du deinem Herzen, deiner Freude, deiner Lebendigkeit folgst, wo du Leben im Hier und Jetzt erfährst, wo du aus deinem Herzen heraus handelst und somit zum Segen wirst für all jene um dich herum und dadurch löst sich die Schwere der Arbeit auf und wird zur ERFÜLLUNG, sodass du in FRIEDEN und in der BALANCE bist.

Wir, die Kumaras segnen dich mit der Kraft der Venus und mit der Energie der Balance. Segen ist.

Liebes emotionales Selbst gleite bitte mit deinem neuen Kleid zu deinen Menschen zurück und in seinen Körper wieder hinein.

Hilarion:

Wunderbar, dies ist wieder Hilarion.

Erlaube dir ein Gefühl der DANKBARKEIT für diese Heilung, die du jetzt erfahren hast. Lass diese Dankbarkeit in dir entstehen was ganz einfach ist, indem du den Blick auf das richtest, was du soeben empfangen hast. Das kannst du in jedem Moment deines Seins tun.

Sei nun wieder mit deinem emotionalen Selbst ganz in deinem Körper, hole dein emotionales Selbst zu dir und hole dein mentales Selbst zu dir **und du als Bewusstsein, als SchöpferIn mache dir in diesem Moment klar, für WAS du alles in deinem Leben DANKBAR sein kannst. Richte deinen Blick auf die FÜLLE aus und erkenne den REICHTUM DEINES LEBENS an.**

Erkenne, dass DANKBARKEIT die Schwester der FREUDE ist und da LIEBE und FREIHEIT Schwestern sind und FREIHEIT FREUDE bereitet, hast du somit eine Schwesternschaft von LIEBE-FREUDE-FREIHEIT-DANKBARKEIT in dir.

Ihr wisst, dass DANKBARKEIT eines meiner Themen ist, wir hatten in der letzten Zeit ein Sonntagschannel dazu. **DANKBARKEIT ist nicht nur eine perfekte Welle, DANKBARKEIT ist auch eine wunderbare Technik.**

Wenn du dich über etwas FREUST, dann entsteht in dir DANKBARKEIT, das heißt du kannst zur FREUDE gelangen, wenn du in dir das Gefühl der DANKBARKEIT aktivierst – nicht die Dankbarkeit aus Verpflichtung heraus, sondern weil du einfach jetzt erkennst und begreifst, dass DANKBARKEIT eine Technik ist, um mehr FÜLLE in deinem Leben zu erzeugen.

Du darfst dankbar sein, denn indem du dankbar bist geht es dir besser und bist du erfüllter und lebendiger.

Aus diesem Grund bitte ich dich jetzt, DANKE dir doch selbst. Einige von euch wissen ja, dass ich euch jeden Abend - wenn ihr euren Tag Revue passieren lasst - verschreibe euch zu loben. Ihr könnt auch dankbar sein. Lobt euch und seid für mindestens 7 Dinge dankbar, die ihr an diesem Tag

gut gemacht habt, wo ihr mit euch zufrieden seid, wo ihr im Hier- und Jetzt-Moment wart und klopfst euch dabei auch wirklich grobstofflich auf die Schulter.

Du hast schon so viel erschaffen und geformt in deinem Leben, sei dir dankbar dafür. Du hast so viele Entscheidungen getroffen, wunderbar. Du hast so viele Ideen gehabt, viele hast du umgesetzt, manche nicht, aber sei dankbar für die Ideen. Und du wirst feststellen, dein Leben wird reicher und erfüllter und Geben & Nehmen halten sich mehr und mehr die Waage.

Atmet noch einmal tief durch und nehmt diesen Ort des Lernens auf, dankt der Kraft, der Würde und der Weisheit der Olivenbäume und der Sonne, die euch gewärmt hat. Bewegt euch dann bitte zurück zu euren Körpern in eurer Hier und Jetzt.

Natürlich gibt es auch wieder Hausaufgaben, das dient ja nur dazu, dass ihr euch bewusster werdet.

»*- *«*»*- *«, _) ♥ ((_, »*- *«*»*- *«

HAUSAUFGABE

1. Teil der Hausaufgabe:

Wenn du bis zur nächsten Woche bemerkst, dass du BEDÜRFTIG oder EIFERSÜCHTIG wirst oder dass du ausrechnest, wer was bekommt und du das Gefühl hast, du bekommst zu wenig, dann wende dich bitte sofort an dein emotionales Selbst und frage sofort nach, welche Schwingung, welche Farbe, welche Energie es jetzt braucht, um aus der Bedürftigkeit herauszukommen und gib sie ihm.

Erlaube dir an diesem Tag, wo dies geschieht dich einmal mit irgendetwas ein bisschen zu verwöhnen. Ein energetisch erfüllter Mensch muss nicht mehr eifersüchtig sein, deshalb kannst du im übertragenen Sinne nachforschen, was macht mich wirklich SATT im energetischen Sinne.

2. Teil der Hausaufgabe:

Beobachte dich, was dir leichter fällt: Geben oder Nehmen?

Vielleicht möchtest du eine kleine Buchführung machen und danach trachten, das Ganze in die Balance zu bringen.

3. Teil der Hausaufgabe:

Und bitte in der nächsten Woche AN-NEHMEN lernen:

- Nimm an, was in deinem Briefkasten ist und nimm auch die unbezahlten Rechnungen an.
- Nimm die Freundlichkeiten deiner Mitmenschen an, die Kraft deiner Pflanzen - Obst, Gemüse, Bäume, Elemente - und deiner Tierfreunde...

Achte bitte darauf!

»*- *«*»*- *«, _) ♥ ((_, »*- *«*»*- *«

Ich bedanke mich sehr bei euch, denn es war ein sehr spannender Nachmittag und ich danke euch für eure Bereitschaft der Heilung und Erweiterung. Achtet also bitte auf die BALANCE von Geben & Nehmen und seid euch täglich eurer INNEREN FÜLLE bewusst und nutzt die Technik der DANKBARKEIT, um MEHR WUNDERVOLLES in euer Leben einzuladen.

Ihr seid wunderbar und ihr habt so großartige Ideen und schon so unendlich viel bewegt und ihr werdet noch viel mehr bewegen. Es ist wirklich herrlich, euch zuzuschauen.

Ich bedanke mich sehr, dass ihr mir und den anderen zugehört habt und möchte euch jetzt ein heiliges OM singen, ich möchte euch ein OM DER DANKBARKEIT singen. Wir alle sind dankbar für eure Existenz und ich bitte euch, nehmt es an.

Mit dem Licht und der Liebe der Weißen Bruder- und Schwesternschaft führe ich euch und segne ich euch.

OM Shanti, Shanti, Shanti (Frieden)  ... :-)

Seid im Frieden mit euch selbst und genießt eure Woche. Bis zum nächsten Samstag. Ich winke euch aus meinem Olivenhain zu und werde jetzt ein Gläschen Rotwein energetisch zu mir nehmen.

Seid gesegnet, dies ist Hilarion. AMEN-AMEN-AMEN

Trixa:

Atmet bitte wieder ganz bewusst ein und aus und schaut, dass ihr wieder vollkommen Raum nehmt in eurem Körper, Hände und Füße bewegen und wieder ganz zurück ins Hier und Jetzt.

Dankeschön!

→ Anschließende Fragerunde...



Trixa's magische Schatzkiste

- Neue Telefon-Telko „Lemurianische Spiegelseen“ immer am Mittwoch um 20.30 Uhr (insgesamt 6 Abende, 1 x wö. fortlaufend)
- **NEU:** Herbstakademie „HerbstFreuden – gechanneltes Seminar“
Letzter Termin: 26. SEP, Beginn 15.00 Uhr, für ca. 2 – 3 Stunden
mit anschließenden Fragen

&

Vorbereitung auf die Mondfinsternis am 28.09.15

- Sonntagschannel SPECIAL am Sonntag, den 27. SEP, 11 Uhr
- Nächster Magdalenenweg (8/15) am Sonntag, den 18. OKT, 11 Uhr
- **Highlight 2016:** Schottlandreise zu Pfingsten, ca. 12.-21. Mai
Spirituelle Reise & Exkursion in den hohen Norden Schottlands
Themen: Aussöhnung innerer Krisengebiete von uns & unserer Clans
Heilung des Schocks nach dem Untergang von Atlantis und Ankommen auf der Neuen Erde (Skara Brae)
Noch 3 freie Plätze!

Mehr Infos über meinen Newsletter oder meine Homepage!